

1 Uwe Rose: Verliebt in die Metaphysik. Ein Tag im Leben Kants – ein philosophisches Porträt. Parados, 264 S., 19,90 Euro

Kant am Strand? Warum nicht? Uwe Roses Porträt des vor 300 Jahren geborenen Königsberger Philosophen ist anregend und elegant geschrieben. Es eröffnet einen ersten Zugang zu Kants umwälzenden Denkgebäuden, zu seinem Leben und seiner Epoche. Rose hat stets Kants Aktualität im Blick.

2 Thomas Wolfe: Eine Deutschlandreise. Manesse, 410 Seiten, 25 Euro

Der amerikanische Romanier Thomas Wolfe (1900-1938) bereiste Deutschland zwischen 1926 und 1936 acht Mal. Er ringt mit sich, hadert, spottet und bewundert es doch aus inniger Zuneigung.



Andreas Gebhardt
Geschäftsführer Literaturhaus

3 Gábor Fónyad: Als Jesus in die Puszta kam. Elster & Salis, 270 Seiten, 24 Euro

Fónyads Roman erschien im Corona-Jahr 2021, als wirre Theorien, Verschwörungsmethoden, Fake-News und Querdenken Hochkonjunktur hatten. Im Grunde schildert Fónyad, wie Totalitarismus entsteht, wobei die Gewissheit bleibt, dass die Realität nicht so lustig ist wie hier. Er bringt den (Größen-)Wahn unserer Zeit satirisch auf den Punkt.

Mit Büchern im Urlaub

Kasseler Literaturexperten geben Tipps

Die Sommerferien haben begonnen. Urlaub, Entspannung, Zeit für sich selbst: das geht besonders gut mit einem Buch. Wir haben Experten gebeten, ihre Favoriten für den Sommer zu empfehlen. Sie alle haben, als Autoren, in Buchhandlungen und Bibliotheken oder auch im Literaturhaus Kassel, stets mit Büchern zu tun.

Vielleicht finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, Anregungen zur Lektüre – oder auch zum Verschenken.

Die Tipps sind in drei Kategorien eingeteilt.

1. Das ideale Buch für den Strand.
2. Perfekt für lange Regentage – um in eine andere Welt abzutauchen.



Urlaubszeit heißt Bücherzeit.

FOTO: JULIAN BRÜCKMANN

3. Kaum Platz im Koffer oder Rucksack? Dicke Bücher sind schwer? Hier sind Buchempfehlungen für leichtes Gepäck.

1 Jana Vowinkel: Gewässer im Ziplock. Suhrkamp, 362 S., 23 Euro

Die Geschichte einer deutsch-amerikanisch-israelischen Familie, abwechselnd erzählt aus den Perspektiven eines alleinerziehenden Vaters und seiner pubertierenden Tochter. Es ist berührend, wie sie um sich und ihre Lieberingen. Ganz nebenbei hat der Roman mir verdeutlicht, wie wenig ich über heutiges jüdisches Leben in Deutschland weiß.

2 Joanna Bator: Bitternis. Suhrkamp, 829 S., 34 Euro

Vier Frauen, vier Generationen. Die erste, Berta, stellt etwas Ungeheuerliches mit dem verhassten Vater an, die letzte, Bertas Urenkelin, schreibt die Geschichte auf, in der sie gleichzeitig selbst eine Figur ist. Ein sprachgewaltiger Roman, den man nach über 800 Seiten gleich wieder vorn aufschlagen möchte.



Maria Knissel
Kasseler Autorin

ger Roman, den man nach über 800 Seiten gleich wieder vorn aufschlagen möchte.

3 Claire Keegan: Kleine Dinge wie diese. Steidl, 112 S., 20 Euro

Im Irland der 1980er muss ein Kohlenhändler entscheiden: Soll er moralisch richtig handeln oder sich und seine Familie heraushalten, um den bescheidenen Wohlstand nicht zu gefährden? Was würde ich tun? Das schmale Buch hallt lange nach.

1 Anne Prettin: Der Ruf des Eisvogels. Lübbe, 463 Seiten, 22 Euro

Ein unsagbar schöner und zugleich trauriger Familienroman, der zu Herzen geht und der trotz seiner Schwermütigkeit das Gefühl von lebenslanger Sehnsucht leicht und zart wie eine Feder zu vermitteln vermag – und die Seele dennoch mit einer präzise choreografierten Wucht trifft wie ein Eisvogel seine Beute.

2 Deepti Kapoor: Zeit der Schuld. Blessing, 686 Seiten, 28 Euro

Drei Schicksale junger Menschen werden im Indien von



Ann-Kristin Kemna
Stadtbibliothek Kassel

gestern und heute auf Ge-deih und Verderb miteinander verwoben. Die Geschichte punktet mit einer vorzüglichen Melange aus Konstruktion und Kontrastierung der Figuren, wodurch ein lebhafter Eindruck entsteht, der das

Buch wie eine großartig inszenierte Serie erscheinen lässt.

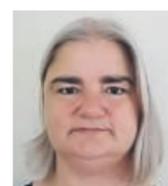
3 Madeline Miller: Galatea. Eisele, 75 Seiten, 20 Euro

Bildhauer Pygmalion verliebt sich in die von ihm nach seinen Vorstellungen geschaffene Frauenstatue. Doch was, wenn diese zum Leben erwacht und ihren eigenen Willen hat? Die Nacherzählung des antiken Stoffes der Historien-Expertin Miller hat es aus feministischer Perspektive in sich: Endlich erhält die bis dato namenlosen Frauenfigur eine eigene Geschichte und Persönlichkeit.

1 Jasper Andersen: Hast du morgen Zeit? Ein wimmeliges Verabredungskarussell. Thienemann, 35 Seiten, 15 Euro

Aus einer einfachen Frage entspinnt sich in diesem wunderschön gezeichneten Bilderbuch eine lustige, abenteuerliche Geschichte mit vielen Missverständnissen, die letztlich zu einem für alle befriedigenden Ende führt. Das Wimmelbuch richtet sich an Kinder ab vier Jahren, aber auch ältere Kinder und Erwachsene haben ihre Freude daran.

2 Beth Lincoln: Ein vorzügliches Verbrechen. Loewe,



Sonja Göppert
Stadtbibliothek (Kinderbücher)

435 Seiten, 19,95 Euro

Bei einer Zusammenkunft auf dem alten Anwesen der Familie Swift passiert ein Unglücksfall, der sich als Mord entpuppt! Dieses Buch für Menschen ab zehn Jahren entwickelt sich von einer

skurrilen Familiengeschichte mit einzigartigem Charakter hin zu einem spannenden und geheimnisvollen Krimi.

3 Rüdiger Bertram: Alles Konfetti. Carlsen, 149 Seiten, 10 Euro

In diesem Buch wird die Geschichte von Matteo erzählt, der, wenn andere draußen Fußball spielen, viel lieber die Bücherei im Ort besucht, wo er eines Tages plötzlich ein ganz besonderes Buch in den Händen hält. Ein wunderbar witziger und abenteuerlicher Roman für alle ab acht Jahren, die gern mal Superheldinnen und -helden wären.

1 Jan Weiler: Der Markisenmann. Heyne, 336 S., 13 Euro

Federleicht erzählt Weiler die beginnende Lebensreise der 15-jährigen Kim mit Humor und Tiefgang. Kim hat ihren Vater noch nie gesehen, als ihre Mutter sie über die Sommerferien zu ihm abschiebt. Der fremde Mann erweist sich als ziemlich seltsam – und als erfolglosester Vertreter der Welt.

2 Chris Whitaker: Von hier bis zum Anfang. Piper, 448 S., 14 Euro

Spannende Unterhaltung mit mutig gezeichneten Charakteren vor der vermeintlichen Idylle einer kalifornischen Kleinstadt. Die Perspektiven des Polizisten Walker und der 13-jährigen Duchess wechseln in nervenauf-



Nicole Braun
Kasseler Autorin

reibendem Tempo. Duchess kümmert sich um ihren kleinen Bruder und ihre depressive Mutter.

3 Castle Freeman: Männer mit Erfahrung. dtv, 176 Seiten, 12 Euro

Ein Nest in Vermont: Lillian fühlt sich verfolgt. Als ihre Katze tot vor der Tür liegt, sucht sie Hilfe bei einem Club kauziger alter Männer. Kein Wort zu viel, griffige Figuren, in einem Rutsch wegzulesen.

1 Benjamin von Stuckrad-Barre: Panikherz. Kiepenheuer & Witsch, 576 Seiten, 22,95 Euro

Auch wenn es überhaupt nicht en vogue erscheint: Ich freu mich drauf, wieder einmal die Autobiografie „Panikherz“ von Benjamin von Stuckrad-Barre zu lesen. Ein wahnsinnig ehrliches, lustiges, zutiefst trauriges Buch über die unbeschwerten 90er voller Rock ‘n’ Roll, Popliteratur und eine tiefe Männerfreundschaft mit Udo Lindenberg. Voller Sprachgewalt.

2 Laetitia Colombani: Der Zopf. Fischer, 288 Seiten, 13 Euro

Es gibt gerade kein besseres Buch, um eine weibliche Perspektive auf die Globalisierung zu werfen. Von Sizilien nach Indien bis Kanada, sel-



Patricia Nickel-Dönicke
Schauspielleitung Staatstheater

ten so toll miteinander verwobene Frauenschicksale gelesen. Ein Rausch!

3 Aroa Moreno Durán: Die Tochter des Kommunisten. btb Verlag, 176 Seiten, 22 Euro

Selbst als Tochter zwischen Ost und West hat mir dieses schmale Büchlein der spanischen Autorin Aroa Moreno Durán einen bis dahin unbekannt Blick auf das geteilte Deutschland, das Thema Exil und die Liebe verschafft.

1 Linus Geschke: Wenn sie lügt. Piper, 416 Seiten, 17 Euro

20 Jahre nach dem Mord an einem Liebespaar müssen Mitglieder aus der Jugendclique des Täters tief in die Vergangenheit abtauchen. Eine spannende Geschichte aus mehreren Perspektiven erzählt, mit einem überraschenden Ende. Sehr fesselnd!

2 Anne Freytag: Lügen, die wir uns erzählen. Kampa Verlag, 384 Seiten, 24 Euro

„Es ist einfach passiert.“ Mit diesem Satz zerreißt Georg die Verbindung, die Helene immer versucht hat zusammenzuhalten. Sehr lebendig erzählte Trennungsgeschichte aus der Perspektive der einzelnen Protagonisten. Hat mich wirklich sehr berührt.



Petra Harenberg-Henschel
Buchland Kassel

3 Caroline Wahl: 22 Bahnen. DuMont, 208 Seiten, 22 Euro.

Der Debütroman war 2023 das Lieblingsbuch der unabhängigen Buchhandlungen. Tilda kümmert sich um ihre kleine Schwester, die bei der alkoholabhängigen Mutter lebt. Mal traurig, mal lustig, nachdenklich und berührend. Ein toller Sprachstil. Mich hat das Buch vollkommen in seinen Bann gezogen.

1 Anne Barns: Bevor du gehst. Harper Collins, 190 Seiten, 17 Euro

Gerade als ihre Ehe auf der Kippe steht, erreicht Julia die Nachricht, dass ihre Mutter im Krankenhaus liegt. Sie fährt nach Kassel, Orte ihrer Kindheit und Jugend rufen Erinnerungen wach. Später fahren Mutter und Tochter nach Amrum und entdecken sich neu. Wohlfühlroman mit Strand und Wind. Extra: Die Brencher Buchhandlung spielt mit.

2 Sybille Berg: Mein ziemlich seltsamer Freund Walter. Fischer, 144 Seiten, 19,90 Euro

Lisa verbringt ihre Abende



Jörg Robbert
Buchhandlung Brencher

damit, den Weltraum nach Leben abzusuchen, denn ihr Alltag ist nicht erfreulich: Ihre Eltern lassen sich kaum mehr von den Sofakissen unterscheiden, in der Schule ist sie ein willkommenes Opfer. Furios erzählt Comic-Roman mit Themen wie Freundschaft

und Mut. Ab zehn aufwärts, macht auch Großen viel Spaß! Tipp: Ideal für Lesemuffel!

3 Günther Wessel: Mücken. Reclam, 100 Seiten, 12 Euro

Nutzbringer oder Nervensägen? Als unerbittliche Plagegeister sind Mücken verhasst, als Überträger von tödlichen Krankheiten gefürchtet. Die Rolle des Insekts im großen Gefüge der Natur ist oft unbekannt. Ebenso, wie sehr die Stechmücke in den Verlauf der Geschichte eingegriffen hat. Entdeckung: Die 100-Seiten-Reihe von Reclam – genial in ihrer Themenvielfalt, wiegt fast nix.

1 Haruki Murakami: Die Stadt und ihre ungewisse Mauer. Dumont, 640 Seiten, 34 Euro

Die vielen Seiten dieses Romans entwickeln wieder den Sog, den Leser weltweit an den Büchern von Haruki Murakami schätzen. Eine subtil sich steigernde Spannung, eine heitere Art, sich den großen Brüchen im Leben anzunähern, eine magische Parallelwelt, die doch auch sehr real ist. Ein großartiger Urlaubswälzer.

2 Lana Lux: Geordnete Verhältnisse. Hanser Berlin, 288 Seiten, 23 Euro

Die geordneten Verhältnis-



Thomas Bündgen
Vorsitzender Literaturhaus

se sind eine toxische Beziehung zweier junger Menschen. In diesem Buch wird in oft kurzen, harten Sätzen ein Glück als Albtraum geschildert, in dem viel unserer heutigen Welt der Migration, der exzessiven Partys, Drogenbräuche und der Subkultur

verarbeitet wird, ebenso wie Gewalt und Hilflosigkeit. Gleichzeitig ist das Buch spannend und komisch.

3 Jana Scherer: Die Rassistin. Schöffling, 224 S., 22 Euro

„Die Rassistin“ ist eine Satire, eine schwarze Komödie über politische Korrektheit und moralische Überlegenheit. In kunstvollem Aufbau erzählt das Buch einen rassistischen Vorfall an einem germanistischen Seminar einer Universität. Der Roman ist ein humoriges Spiel mit linken und woken Gewissheiten, in dem niemand ganz böse oder ganz gut aussieht und in der niemand ungeschoren bleibt.